



29. Oktober 2021

Ansprache von Regierungspräsidentin Jacqueline Fehr anlässlich der Abdankung von Kantonsrat Ruedi Lais

Liebe Trauerfamilie
Liebe Trauergemeinde
Geschätzter Herr Pfarrer
Geschätzter Herr Kantonsratspräsident
Geschätzter Herr Fraktionspräsident

Ruedi sitzt nicht mehr unter uns. Sein Platz ist leer. Unsere Herzen sind schwer.

Doch Ruedi ist hier. In unseren Gedanken und in unserer Erinnerung. Wir alle, die wir mit ihm ein Wegstück gehen durften, tragen ihn in uns.

Liebe Trauernde

Mit Trauer und Schmerz hat der Regierungsrat vom Hinschied von Ruedi Lais Kenntnis nehmen müssen. Wir wussten zwar um seine schwere Erkrankung. Sein plötzlicher Tod hat uns aber doch unerwartet getroffen.

Wir haben uns hier im Zürcher Grossmünster zu Ehren von Ruedi Lais versammelt. Geplant war das ganz anders. Wenn alles verlaufen wäre wie erhofft, hätten wir uns zwar auch wegen Ruedi getroffen. Nur hätte der Anlass erst in rund eineinhalb Jahren und unter sehr erfreulichen Umständen stattgefunden.

Im Mai 2023 wäre Ruedi aller Voraussicht nach zum Präsidenten des Kantonsrates gewählt worden. Wie hätten wir ihm das gegönnt! Es wäre der krönende Abschluss einer langen parlamentarischen Karriere geworden.

Parlamentarier war Ruedi von ganzem Herzen. Selbstverständlich war er noch viel, viel mehr. Ich bleibe dennoch gerne einen Moment bei dieser Rolle, die ihm auf den Leib geschneidert war.

Ruedi war als Kantonsrat ein herausragender Vertreter der Zürcher Bevölkerung. Ihm war wie wenigen bewusst, worin genau die Rolle des Parlaments besteht. Er hat die drei Schlüsselaufgaben immer wieder zitiert: die Gesetzgebung, die Festlegung des Budgets und die Oberaufsicht über die Regierungs- und Verwaltungstätigkeit.

Daran erinnerte er das Parlament selbst regelmässig und diese Linie verteidigte er auch gegenüber der Regierung vehement.



Wehe, diese masste sich an, nur schon in die Nähe von kantonsrätlichen Kompetenzen zu kommen. Dann bekam sie es mit Ruedi Lais zu tun...

Diese Klarheit war sehr wohltuend in einer politischen Landschaft, in der Exekutiven hin und wieder gleich auch die Arbeit des Parlamentes übernehmen und Parlamente doch auch gern etwas Exekutive spielen wollen. Ruedi kannte und klärte die Rollen – zum Nutzen des gesamten Kantons Zürich.

Ruedi war mit Leib und Seele Sozialdemokrat. Gerade aus dieser Perspektive, aus der Perspektive der historischen Rolle und Bedeutung der Sozialdemokratie war er sich dem Wert solider staatlicher Institutionen immer bewusst. Und damit auch dem Wert einer guten Zusammenarbeit zwischen Parlament und Regierung.

Das fast schon obligatorische Misstrauen zwischen diesen beiden staatlichen Säulen war ihm ein Gräuel. Ruedi und ich waren uns immer einig, dass es ein starkes Parlament braucht, ein Parlament, das seine Aufgaben in guter Qualität und unter fairen Arbeitsbedingungen lösen kann.

Der Kantonsrat selber hat mit dem Tod von Ruedi Lais einen seiner wichtigen Fürsprecher und Anwälte verloren.

Ruedi war Parlamentarier. Und er war Analytiker.

Unvergessen sind uns allen Ruedis Prognosen vor Wahlen. Jeden einzelnen Wahlkreis nahm er sich vor und lieferte profunde Analysen und Stoff für wahltaktische Diskussionen. Einem OL-Läufer gleich, der er ja auch war, kam in seinen Betrachtungen der politischen Landschaft jeder Hügel und jede Senke im Kanton Zürich vor.

Meistens lag er mit seinen Analysen richtig. Wenn er auch einmal danebenlag – so machte er mir persönlich 2015 nur schwache Hoffnungen auf eine Wahl in den Regierungsrat – so bestätigt das ja bloss die Regel.

Liebe Trauergemeinde

Ein Vorbild, ein Unterstützer und für viele auch ein politischer Freund hat uns verlassen. Ruedi war ein nüchterner und gleichzeitig überaus liebenswürdiger Weggefährte. Seine Zuneigung hat er eher in Form von kritischen Anmerkungen geäussert als in Form von Lob.

Das machte den Austausch mit ihm nicht weniger herzlich und anregend. Immer wieder überraschte er uns mit seinem enormen Wissen. Wenn er sich mit etwas auseinandersetzte, so ging er bis ins letzte Detail. Das galt für die Verkehrspolitik ebenso wie für Wildpflanzen.

Der Zürcher Regierungsrat wird den langjährigen und grossen Einsatz von Ruedi Lais für das Wohl des Kantons Zürich in Ehren halten. Ein Einsatz, der oft kaum Grenzen kannte.

Dieses grosse Engagement habt ihr und haben Sie, liebe Trauerfamilie mitgetragen. Und deshalb möchte ich mich bei euch und Ihnen ganz herzlich dafür bedanken, dass ihr ihn so oft entbehrt hat und er damit für uns da sein konnte.



Liebe Trauernde

Ruedis Platz ist nicht mehr neben uns. Sein Platz ist nun in unserem Herzen und in unseren Erinnerungen.

Und da wird er bleiben. Für immer.